

Schandmaul, An Dich

Ich hab schon oft versucht
Gedanken einzufangen.
Sie im Zaum und hinter Schloss und Riegel festzuhalten
Sie zu kontrolliern.

Doch unmöglich schon ist der Versuch
'ne Richtung vorzuschreiben,
geschweige denn ihr freches Treiben
zu manipuliern.

So sitz ich da, bin tief versunken
in den Gedanken eben.
Ich lass sie los, lass ihnen freien Lauf
Ich lass sie fliegen.

Sie dreh'n sich um dich, sind dicht bei dir
streifen sanft durch dein Haar.
Seh' dein Gesicht, seh' deine Augen,
deine Lippen sind so nah.

Und so denk ich weiter,
denk mich deinen zarten Hals herab.
Ich mchte aber weiter, immer tiefer
doch dann schweif ich ab.

An dich verschwend ich all meine Gedanken,
meiner ganzer Kopf ist voll davon.
Du kannst sie alle haben, sie haben dich auserkor'n
An dich hab ich sie alle und nicht zu letzt mein Herz verlorn.

An dich verschwend ich all meine Gedanken,
meiner ganzer Kopf ist voll davon.
Du kannst sie alle haben, sie haben dich auserkor'n
An dich hab ich sie alle und nicht zu letzt mein Herz verlorn.

Ich hab schon oft versucht
Gefhle zu beschreiben.
Sie in Worte auf Papier zu bannen,
dir die Kraft und Strke zu erklrn.

Whrend ich noch suche
den Gedanken klar zu fassen,
ist er schon ganz wo anders, er ist bei dir
Ich kann mich nicht wehr'n.

Und so denk ich weiter,
denk mich deinen zarten Hals herab.
Ich mchte aber weiter, immer tiefer
doch dann schweif ich ab.

An dich verschwend ich all meine Gedanken,
meiner ganzer Kopf ist voll davon.
Du kannst sie alle haben, sie haben dich auserkor'n
An dich hab ich sie alle und nicht zu letzt mein Herz verlorn.

An dich verschwend ich all meine Gedanken,
meiner ganzer Kopf ist voll davon.
Du kannst sie alle haben, sie haben dich auserkor'n
An dich hab ich sie alle und nicht zu letzt mein Herz verlorn.